

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 19. April 1995
GZ: 10.101/97-Pr/10a/95

XIX.GP-NR
598 IAB
1995-04-20

ZU 660 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 660/J betreffend Umweltentlastung durch Mehrfach-Blockabfertigung auf Straßen, welche die Abgeordneten Anschober, Langthaler, Freundinnen und Freunde am 6. März 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

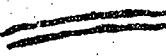
Punkt 1 der Anfrage:

Wieviele Anlagen zur Mehrfach-Blockabfertigung gibt es derzeit auf Österreichs Autobahnen und anderen Bundesstraßen?

Antwort:

Im österreichischen Bundesstraßennetz existiert nur eine Anlage zur Mehrfach-Blockabfertigung.

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Wann wurde die Mehrfach-Blockabfertigung vor den Portalen des Tauern Tunnels errichtet und wie hoch waren die Investitionskosten?

Antwort:

Die Blockabfertigung wurde 1988 installiert und dafür öS 2,3 Mio. investiert.

Punkt 3 der Anfrage:

Liegen Informationen über den Umweltentlastungseffekt der installierten Mehrfach-Blockabfertigung vor? Wenn ja, wie lauten sie?

Antwort:

An Umweltentlastungseffekten wurden lediglich die Einsparungen an Treibstoff errechnet. Unter der Annahme von 180 Staufunden je Saison (Blockabfertigung in Betrieb) beträgt die Einsparung an verbrauchtem Treibstoff ca. 170.000 l bzw. 68 % gegenüber dem Verbrauch bei "Stop and Go"-Verkehrsverhältnissen.

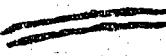
Punkt 4 der Anfrage:

Wurde der Einsatz von Mehrfach-Blockabfertigungen auch im Bereich von städtischen Ballungsräumen (z.B. Wiener Westeinfahrt) geprüft? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Für die Stadteinfahrten stellt sich das Problem der Blockabfertigung nicht, da die Stauerscheinungen zu Zeiten der Verkehrs spitzen aus einer generellen Überlastung dieser Straßen resul-

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

tieren, die im Stadtbereich ohnehin mit Signalanlagen ausgestattet sind. Im Fall der Wiener Westeinfahrt würde ein durch Blockabfertigung erzwungener Stau auf der Autobahn zu einer Verkehrsverlagerung auf die Bundesstraßen und damit zu einer größeren Beeinträchtigung bzw. Umweltbelastung in den Ortsdurchfahrten führen.

